

Juni 2012

„EU Sustainable Energy Week 2012“

Flexible Verpackungen reduzieren „zuerst“ Energieverbrauch

Die meisten auf Nachhaltigkeit zielenden Mantras zu Energiefragen lauten “Erst reduzieren, dann optimieren” – und dies, wo immer möglich, unter Einbeziehung erneuerbarer Energien.

Da flexible Verpackungen als Rollenware direkt an der Abfüllanlage geformt werden können, müssen keine geformten, aber noch unbefüllten Verpackungen vom Veredler zum Abfüller/ Verpacker transportiert werden. Dies macht eine beträchtliche Anzahl von Lkw-Fahrten auf dem dicht befahrenen europäischen Straßennetz überflüssig. Beispielsweise wären im Vergleich zu einer Lkw-Ladung an aufgewickeltem Beutelmateriale etwa 26 Lkw-Fahrten erforderlich, um die entsprechende Menge vorgeformter Verpackungen vom Hersteller zur Abfüllstation zu transportieren.

Flexible Verpackungen beanspruchen nur geringen Platz bei der Materialanlieferung, aber auch beim Weitertransport des abgefüllten Produkts zum Händler/Verbraucher.

Optimierter Transport abgefüllter Packungen aus leichterem und dünnerem Material bedeutet mehr Produkt pro Lkw-Ladung und damit zugleich weniger Energieverbrauch. Beim Transportvergleich eines flexiblen Standbeutels mit einer Glasflasche (beides 0,2 Liter Füllvolumen) zeigt sich, dass das im Folienverbundbeutel verpackte Produkt dank seines geringeren Gewichts und Platzbedarfs nur halb so viele Lkw-Ladungen benötigt. Eine weitere Einsparung an Energie ergibt sich beim Transport des Produkts zum Verbraucher.

Diese Energieeinsparungen gehen direkt mit einer geringeren Umweltbelastung einher. Darüber hinaus entlasten weniger Lkw-Fahrten entlang der Beschaffungskette das Verkehrsnetz in den Städten und auf den Autobahnen. Auch dies spart Energie dank eines flüssigeren Verkehrs und einer entspannteren Fahrweise.

Flexible Verpackungen bieten sowohl effektive wie effiziente Verpackungslösungen, vor allem, weil sie dank der Kombination unterschiedlicher Packstoffe maximale Funktionalität ermöglichen und dabei Kosten senken und Umweltbelastungen über den gesamten Produktlebenszyklus verringern.

Um mehr darüber zu erfahren, wie flexible Verpackungen einen ressourcenschonenden Konsum und Lebensstil fördern, lesen Sie „A Perfect Fit“ auf www.flexpack-europe.org.



Flexible Packaging Europe repräsentiert die flexible Verpackungsindustrie auf europäischer Ebene. Sie beschäftigt sich mit einer Reihe von für die Branche relevanten Fragen, insbesondere mit Blick auf Lebensmittelkontakt und Umwelt/Ökologie.

Weitere Informationen:

Guido Aufdemkamp, Director Communication

A Division of EAFA